

Anwendung der Beobachtungskriterien im Museum

08.06.2017

Historisches und Erziehungswissenschaftliches Institut
INTERdisciPLAYnarity





RUB

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Anwendung der Beobachtungskriterien im Museum

Jens Ciecior, Friederike Fründ, Maike Kriechel,
Elena Lewers und Tugay Senkulak

Historisches und Erziehungswissenschaftliches Institut
INTERdisciPLAYnarity

Gliederung

1. Vorstellung der Beobachtungskriterien
2. Anwendung der Kriterien auf das Ruhr-Museum Zeche Zollverein

Kriterien

1. Räumliche Organisation des Museums
2. Inhaltlicher Aufbau der Ausstellung
3. Darstellung bzw. Inszenierung der Exponate
4. Angebote zur Erschließung

→ Inwiefern lassen sich diese Kriterien im Ruhr-Museum anwenden?

1. Räumliche Organisation des Museums

<p>Wie wird der Besucher durch das Museum geführt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Besucher soll Weg der Kohle nachempfinden (beginnt bei Rolltreppe „Kohlenwäsche“) - 1. Ebene: Gegenwart - 2. Ebene: Zeit vor der Industrialisierung - 3. Ebene: Industrialisierung - Läuft sowohl un gelenkt als auch gelenkt
<p>Gibt es semantische Trennungen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Gegenwart“ (Lifestyle, Fauna, Kultur) - „Gedächtnis“ (MA, Städte, Anknüpfung an das ehemalige Museum) - „Geschichte“ (5 Felder von Vorindustrialisierung bis zur Zukunft)
<p>Ist der Standort des Museums selbst relevant?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gebäude ist ehemalige Kohlewäsche - Standort im Weltkulturerbe Zeche Zollverein
<p>Werden bei der räumlichen Gestaltung auch andere Motive berücksichtigt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Symmetrie als Basis der Gestaltung - Arbeit mit Kontrasten hell & dunkel - Kulturerleben auf dem Gebiet der Zeche (z.B. Halde)

2. Inhaltlicher Aufbau der Ausstellung

Welche Fragestellung(en) verfolgt die Ausstellung?	<ul style="list-style-type: none"> - Keine klare Fragestellung (im Hintergrund: Weg der Kohle) - Eher Stoffsammlung zu Ruhrgebiet und seine Facetten
Chronologische Herangehensweise? Längsschnitt? Assoziativ?	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelne Ebenen sind chronologisch aufgebaut - Chronologie wird immer wieder durchbrochen - insgesamt: Längsschnitt
Was wird fokussiert, wo wird etwas rausgelassen?	<ul style="list-style-type: none"> - „Fokus“ auf Mentalitätsgeschichte des Ruhrgebiets - „Fokus“ auf Gegenwart - Facetten (Sprache, Geräusche, Gerüche)
Werden verschiedene Sichtweisen vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"> - Ja (insbesondere auf der 6m Ebene, z.B. Krupp) - Jedes Stockwerk hat eine Subthematik inne - Außenperspektive auf Ruhrgebiet

3. Darstellung bzw. Inszenierung der Exponate

<p>Welche Exponate wurden Ausgewählt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gebäude an sich = Exponat, das mit Exponaten gefüllt - Vorwiegend Darstellungsmaterial - Originalexponate und Repliken vorhanden - Einerseits repräsentativ, andererseits Exponate aus der ganzen Welt
<p>Wie sind die Exponate inszeniert?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr unterschiedlich und auf mehreren Ebenen - z.B. Geräusche (Wind, Klingeln) - Kohleabbauwerkzeuge im originalen Kontext - Erläuterung durch Darstellungstexte
<p>Welche Präsentationsformen werden gewählt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Sinne aktiviert: Geräusche, Gerüche, Bildmaterial, Lichtinszenierungen, vorrangig: Sehen - Exponate in Kästen und künstlich beleuchtet
<p>Werden alle Besuchergruppen angesprochen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ja (= Intention des Museums) - Interaktive Möglichkeiten für Kinder, aber vorrangig werden interessierte Erwachsene angesprochen - Verschiedene Interessen werden bedient
<p>Fehlt etwas?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eine übergeordnete Fragestellung

4. Angebote zur Erschließung

<p>Werden die Exponate „zum Sprechen gebracht“?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzende Texte sind vorhanden (sind aber sehr klein und am Rande platziert) - Es werden keine Fragen an Exponate gestellt, es erfolgt lediglich Beschreibung
<p>Gibt es Angebote zur Vor- und Nachbereitung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt eine Museumsbroschüre, welche nach dem „finde die blaue Vase“-Prinzip aufgebaut ist - Ohne Führung Konzept nicht erkennbar
<p>Welche Arten von Führungen werden angeboten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Sinne aktiviert: Geräusche, Gerüche, Bildmaterial, Lichtinszenierungen - Thematische Führungen möglich (z.B. Fußball)
<p>Welche Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme hat der Besucher?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - In erster Linie: Sehen - Unterschiedliche Terminals etc. - Wenige interaktive Möglichkeiten
<p>Werden soziale und kommunikative Anlässe geschaffen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht im eigentlichen Sinne